

# IZW - Was ist das?

## Initiative Zukunftswald Bayern

Vision: Heute in die Wälder von morgen investieren. Um klimatolerante Wälder zu etablieren und die Waldvielfalt für zukünftige Generationen zu erhalten, wurde im Jahr 2015 die Initiative Zukunftswald (IZW) Bayern ins Leben gerufen. Die IZW verleiht dem notwendigen Waldumbau mit vielfältigen regionalen Projekten weiteren Schwung.

Wir befinden uns unstrittig bereits mitten im Klimawandel. Das hat auch Folgen für die Wälder im Oberallgäu. Mit extremen Wetterereignissen wie Trockenheit und Stürmen nehmen Schädlingsbefall spürbar zu. Unsere Wälder müssen klimafit gemacht werden – durch regelmäßige Waldpflege und mehr Mischwald mit verschiedenen Baumarten. Denn: „Wer streut – rutscht nicht!“

Eine wichtige Rolle spielen beim Waldumbau heimische Hauptbaumarten – eine davon ist die Weißtanne. Ihre Vorzüge gerieten zeitweise in Vergessenheit, da sie in der Vergangenheit durch Kahlschlagwirtschaft, hohe Schalenwildbestände und Schadstoffemissionen beeinträchtigt wurde. Bei entsprechender Waldpflege in einem strukturreichen Mischwald mit angepassten Wildbeständen bietet die Weißtanne jedoch viele Vorteile gegenüber der im Klimawandel schadanfälligen Fichte.

### Ansprechpartner

Projektkoordination  
Sabine Sandholz  
0831 52613 2041  
Sabine.Sandholz@aelf-ke.bayern.de

Revierleiter PG Wiggensbach  
Sebastian Seifert  
0831 52613 1727  
Sebastian.Seifert@aelf-ke.bayern.de

Revierleiter PG Probstried  
Michael Balk  
0831 52613 3900  
Michael.Balk@aelf-ke.bayern.de

Mehr Infos unter [www.aelf-ke.bayern.de](http://www.aelf-ke.bayern.de)

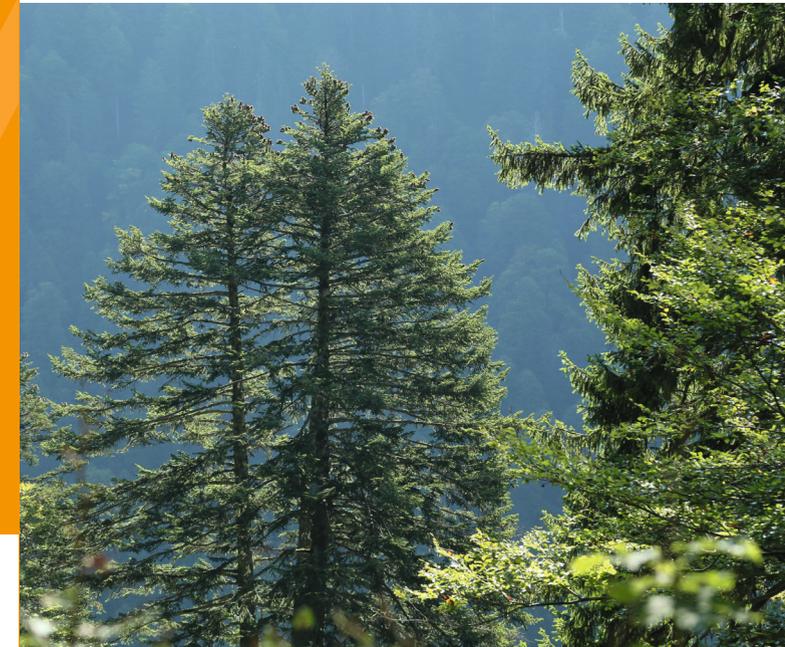
### Beratung und Förderung für den Zukunftswald

Kein Wald ist gleich. Für eine individuelle auf den Wald und Waldbesitzenden zugeschnittene Beratung nutzen die Försterinnen und Förster des AELF Kempten Standorts- und Baumarteneignungskarten. Für die Umsetzung stehen darüber hinaus finanzielle staatliche Förderungen zur Verfügung.



Fotos: Tobias Hase, Dr. Ulrich Sauter, Florian Stahl

Amt für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten Kempten (Allgäu)  
Bereich Forsten  
Kemptener Str. 39, 87509 Immenstadt i. Allgäu  
poststelle@aelf-ke.bayern.de  
[www.aelf-ke.bayern.de](http://www.aelf-ke.bayern.de)



# Tanne in ihrer Heimat stärken

[WWW.ZUKUNFTSWALD.BAYERN.DE](http://WWW.ZUKUNFTSWALD.BAYERN.DE)

**BAYERISCHE**  
**FORSTVERWALTUNG**

Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Kempten



# Die Weißtanne



## Merkmale

- Stehende Zapfen, die am Baum zerfallen
- Nadeln nicht stechend und flach, auf der Unterseite zwei bläulich-weiße Wachsstreifen



## Waldumbau – Warum?

- Stürme, Nassschnee und Borkenkäferbefall nehmen im Klimawandel zu
- Gleichaltrige Fichtenmonokulturen sind instabil und sehr anfällig für diese Schadereignisse
- Mischwälder mit verschiedenen Baumarten bieten mehr Struktur und dadurch mehr Stabilität
- „Wer streut, rutscht nicht“ ▷ verschiedene Baumarten führen zu einer Risikominderung

## Waldumbau – Wie?

- Zu Beginn steht eine vorsichtige Entnahme einzelner Bäume
- Durch mehr Licht und Raum kann sich so eine neue Waldgeneration etablieren
- Es folgt die Einbringung weiterer Baumarten, wie der Weißtanne, um den Wald fit für die Zukunft zu machen

- Voraussetzungen sind eine effektive Jagd mit Regulierung der Wilddichte auf ein verträgliches Maß, da junge Tannentriebe Leckerbissen für Rehe sind

## Warum Waldumbau mit der Weißtanne?

- Die Weißtanne ist prägender Bestandteil der natürlichen Waldgesellschaft in unserer Region zusammen mit Buche und Fichte
- Auch in Zukunft weist unsere Region gute Klimabedingungen für die Weißtanne auf
- Ihr kräftige Pfahlwurzel wirkt stabilisierend und sorgt für eine gute Wasserversorgung
- Somit ist sie trockenresistenter als die Fichte
- Die Weißtanne ist sehr vermehrungsfreudig und bietet bis ins hohe Alter einen hohen Zuwachs
- Durch ihre Schattentoleranz kann sie auch unter den Kronen der Altbäume gepflanzt werden
- ▷ Man nennt dies Vor(an)bau



- Das Holz der Weißtanne ist dem der Fichte bei der technischen Verwendbarkeit mindestens ebenbürtig
- ▷ So bildet die Weißtanne mit den bestehenden Bäumen den Mischwald von morgen

# Das Projekt

## Ausgangssituation

- Gleichaltrige Fichtenmonokulturen
- Kaum Verjüngung

## Projekttablauf

- Auftaktveranstaltung Ende März 2024
- Organisation und Durchführung von Einzel- und Sammelberatungen
- Sammeldurchforstungen
- Pflanzungen von Tanne und Buche
- Exkursionen zu Best-Practice Beispielen
- Jagdbegänge

## Ziel

- Klimatoleranter, stabiler und strukturreicher Mischwald mit Weißtanne ▷ Ökonomisch und ökologisch wertvoll
- Angepasste Wildbestände

## Projektgebiete

- In der Gemeinde Dietmannsried bei Probstried
- In der Gemeinde Wiggensbach

